Vorwort

Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber - wer heute mit Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu tun hat, stößt auf diesen Namen. Es gibt viele fachliche Aspekte, die mit seinem Namen zitiert werden.

Als Student von Prof. Dr. Haber, in der Zeit von Oktober 1972 - Ende 1977, habe ich nicht im geringsten daran gedacht, daß mir einmal die Aufgabe zufallen würde, ihm zu Ehren ein Vorwort zu verfassen. Hätte ich das erahnt, ich hätte mir sicherlich schon frühzeitig Notizen gemacht.
Viele Erinnerungen gehen mir durch den Kopf. Dazu gehören Vorlesungen im 2. Stock der Gaststätte Lerner in Vötting, die Prüfung in seinem Büro im Lehrstuhl für Landschaftsökologie, die großen Fachexkursionen in den Bayerischen Wald und nach Obergurgl, Sitzungen des Obersten Naturschutzbeirates beim Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, an denen ich als junger Mitarbeiter teilweise teilnehmen durfte, meine Promotionsprüfung - Herr Prof. Dr. Haber war Prüfungsvorsitzender - und letztendlich ein sehr persönliches Gespräch bei ihm am Lehrstuhl. Dabei ging es ausschließlich um die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege .

All diese Begegnungen waren gekennzeichnet von menschlicher Wärme, gepaart mit einer gewissen norddeutschen Bestimmtheit, aber auch Reserviertheit.

Viele fachliche Anliegen hat Herr Prof. Dr. Haber nicht nur aufgegriffen, sondern diese auch ohne viel Aufhebens und Getöse zielführend vorangetrieben.

Ich erinnere nur an

die Biotopkartierung Bayern, die Vorbild für Kartierungen in anderen Bundesländern war,
die ersten Überlegungen bzgl. Entwicklungspläne von verschiedenen Naturparken oder dem Nationalpark Bayerischer Wald,
die Aufstellung seiner ökologischen Aspekte für die Landnutzung,
die Rolle des Menschen und seine Nutzung von Ökosystemen (Man and Biosphere/MAB) im Nationalpark Berchtesgaden, oder
die Methodik der Landschaftsplanung in Theorie und Praxis,

um nur einige wenige Aspekte zu nennen.

Ihm ist es auch wesentlich zu verdanken, daß das Institut für Landespflege im September 1966 zum Lehrstuhl für Landschaftsökologie umgewandelt wurde. Prof. Dr. Haber war Inhaber des Gründungslehrstuhles und hatte diesen über 25 Jahre lang inne.

Was kennzeichnet Prof. Dr. Haber? Er machte uns als Studenten und Wegbegleiter immer wieder deutlich, daß durch das Denken in Zusammenhängen und das Erfassen systemarer und intersystemarer Verknüpfungen die Anliegen des Naturschutzes und der Landschaftspflege umfassender, glaubwürdiger und ernsthafter, aber auch nachhaltiger vermittelt und in den Köpfen verankert werden können. Er lehrte uns, daß Wissen und Lernen ebenso wie Intuition und Erfahrung untrennbar zusammengehören. Nur die beständige und geduldige Auseinandersetzung und Vermittlung sachlichen Wissens über die Vielfalt der natürlichen Umwelt wird der Natur selbst und uns weiterhelfen.

Ich freue mich sehr, daß die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, an deren Entwicklung Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Haber als Vorsitzender im Kuratorium und somit Mitglied im Präsidium 15 Jahre lang regen und engagierten Anteil nahm, mit dieser Publikation sein Wirken nochmals würdigt.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Schrift beigetragen haben, insbesondere Frau Univ.-Prof. Dr. Dr. Annette Otte.

Dr. Christoph Goppel
Direktor der Bayerischen Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: Beiheft_12

Autor(en)/Author(s): Goppel Christoph

Artikel/Article: Vorwort 5